
Die Rosen

des

Herrn von Malesherbes.

Unter allen Geschenken des Himmels ist keines reizender, lauterer und dauerhafter, als das Glück geliebt zu werden. Da dieses Glück sich nur auf wahres Verdienst gründen kann, so laß uns jetzt, meine Tochter, auf einen Augenblick dem Reiz der Dichtung entsagen, und dieses zweyte Bändchen unserer Unterhaltungen mit der treuen Erzählung einer interessanten Anekdote beginnen, die, indem sie uns das Andenken eines der ehrwürdigsten Diener der Gerechtigkeit aus dem verstorbenen Jahrhundert zurück ruft, uns zeigen wird, welchen süßen Genuß Liebe und Hochachtung gewähren.

Man darf Lamoignon de Malesherbes nur nennen, um einen redlichen Minister, bescheide-